**Hinweise zur Förderung im Rahmen der Maßnahme  
„Förderung der Elektromobilität“**

**Allgemeine Hinweise**

Das Antragsverfahren der Maßnahme „Förderung der Elektromobilität“ ist zweistufig. Der erste Schritt im Antragsverfahren ist die Übersendung einer kurzen, aussagekräftigen Projektskizze an die Hessen Agentur vor Beginn des konkreten Vorhabens.

Bei der Bearbeitung der Projektskizze ist darauf zu achten, dass alle Punkte **kurz, prägnant, allgemeinverständlich und vollständig** beantwortet werden. Bei unbegründetem Fehlen einzelner Angaben kann eine Bewertung nicht erfolgen.

Formale Vorgaben

* Der Umfang der Skizze (Kap. 1 - 10) darf max. **8 Seiten** umfassen (zzgl. Anlagen)
* Zu verwenden sind ausschließlich die Schriftart Arial und die Schriftgröße 11pt.

Die form- und fristgerechte Einreichung der unterzeichneten Skizze per Post vier Wochen vor einer Gremiumssitzung ist Voraussetzung für die Vorlage im Gremium. Bei einer positiven Entscheidung wird der Antragsteller (als Projektkoordinator bei Verbundprojekten) zur Ein­reichung eines Antrags aufgefordert.

Die Kontaktdaten der Ansprechpartner/innen des Projektträgers Hessen Agentur finden Sie auf der Internetseite: [*www.innovationsfoerderung-hessen.de*](http://www.innovationsfoerderung-hessen.de) unter dem Menüpunkt *Service > Kontakt.*

Eine frühzeitige Zusendung Ihrer Unterlagen vorab per E-Mail zur Sichtung wird empfohlen.

**Einbindung von Hochschulpartnern / Forschungseinrichtungen**

Sofern in Verbundprojekten Universitäten, Hochschulen oder Forschungseinrichtungen als Projektpartner eingebunden sind, wird eine frühzeitige Information und Einbindung der Hochschulverwaltung bzw. Transferstelle zur Kalkulation der Ausgaben, Finanzierungsanteile und internen Verbuchung sowie zur Ausarbeitung des Kooperationsvertrags empfohlen.

Weiterführende Informationen zum Antragsverfahren entnehmen Sie folgenden Dokumenten:

*- Merkblatt Hessen ModellProjekte (Elektromobilität)*

*- Merkblatt Zuwendungsfähige Ausgaben (Elektromobilität)*

Internetseite: [www.innovationsfoerderung-hessen.de](http://www.innovationsfoerderung-hessen.de)

***Diese Seite bitte nicht einreichen!***

**Projektskizze**

1. **Antragsteller**

|  |  |
| --- | --- |
| Kurzwort u. Projekttitel |  |
| Antragsteller |  |
| Ansprechpartner, Funktion |  |
| Telefonnummer |  |
| E-Mail-Adresse |  |

1. **Antragsteller und Partner** (bei Verbundprojekten)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Bitte angeben:*  Firmenname / Institut Straße Hausnr.  PLZ Ort | Ansprechpartner | Grün-dung | Mit-arbeiter | Umsatz [T€] | F&E-Anteil [%] |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Firmenname / Institut | Relevante Kernkompetenz (je max. 3-5 Stichworte) |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

1. **Ausgangssituation / Stand der Technik / Bedarf nach neuen Lösungen / Patentrecherche**

*(Aktueller Stand der Technik; Nachteile bestehender Systeme; Bedarf nach einer neuartigen Lösung; Darlegung der Patentsituation)*

1. **Technologische Beschreibung des zu entwickelnden Produkts oder Prozesses / Innovationsgrad des Projekts**

*(Beschreibung des angestrebten Projektziels und des technologischen Entwicklungsstands (Prototyp, Demonstrator, Vorserie) inkl. beispielhafter Funktionsbeschreibung; Darlegung der Innovation, Darlegung der Anwendungsvorteile gegenüber vorhandenen Systemen; Darlegung des wissenschaftlichen und wirtschaft­lichen Risikos)*

1. **Marktausblick / Verwertung**

*(u.a. Sichtbare Umsetzung der Projektergebnisse / Validität der Projektergebnisse; Zeithorizont für den Markt­eintritt; Marktgröße/-ausblick, Wettbewerb, Darlegung der Ergebnisverwertung pro Projektpartner; angedachte Vertriebswege; Amortisation der Projektausgaben; geplanter Umsatz bezogen auf die Neuentwicklung; Arbeitsplatzeffekte; sonstige Effekte; ggf. Nennung von Markteintrittsbarrieren)*

**6. Beitrag des Vorhabens zur Steigerung von Attraktivität und Alltagstauglichkeit der Elektromobilität** *(Welche nachhaltigen Effekte werden angestrebt? U.a. Integration batterieelektrischer Fahrzeuge in ÖPNV-Konzepte, Technologieerprobung, CO2-Reduzierung und Klimaschutz, Materialeffizienz und Recycling, Nach­weis der Alltagstauglichkeit der Elektromobilität, …)*

**7. Meilensteinplanung**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Geplante Projektlaufzeit | Projektbeginn: |  | Projektende: |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Arbeitsschritte** | **Beteiligte** | **Dauer** |
| 1 |  |  |  |
| 2 |  |  |  |
| Meilen-stein 1 |  |  |  |
| 3 |  |  |  |
| 4 |  |  |  |
| Meilen-stein 2 |  |  |  |
| … |  |  |  |

**8. Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken-Analyse**

|  |  |
| --- | --- |
| Stärken: | Schwächen: |
|  |  |
| Chancen: | Risiken: |
|  |  |

**9. Angaben zu den Projektausgaben/ Kofinanzierung**

*Alle Angaben bitte so detailliert wie möglich. Das Merkblatt Zuwendungsfähige Ausgaben ist zu beachten.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Kalkulation Personalausgaben** | **Kalkulation Sachausgaben** |
| **Antragsteller** |  |  |
| Summe: |  |  |
| **Partner A**: |  |  |
| Summe A: |  |  |
| **Partner B**: |  |  |
| Summe B: |  |  |
| Summen: |  |  |
| **Gesamtausgaben:** | |  |

Für jeden weiteren Partner entsprechende Zeilen ergänzen.

**10. *Kofinanzierung des Vorhabens (Eigenmittel der Projektpartner)***

*(Angaben zur Art / Herkunft und voraussichtlichen Höhe der nötigen Kofinanzierung. Die Höhe der jeweiligen Eigenanteile zur Kofinanzierung ist zwischen den Partnern im Voraus zu klären.)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Art der Eigenmittel** | **Höhe der Eigenmittel (€)** |
| **Antragsteller** | z.B. liquide Mittel, Darlehen, öffentliche Mittel, … |  |
| **Partner A**: |  |  |
| **Partner B:** |  |  |
| **Summe Eigenmittel (€):** | |  |
| **Beantragte Förderung (€):** | |  |
| **Gesamtsumme (€):** | |  |

Für jeden weiteren Partner entsprechende Zeilen ergänzen.

Die Gesamtsumme entspricht der Höhe der Gesamtausgaben in Kap. 9.

11**. Anlagen**

* 1. Unterzeichnete „*Erklärung Antragsteller*“ im Original.
  2. Unterzeichnete „*Erklärung zur Einstufung eines Unternehmens*“ von allen   
      Unternehmen, die eine Förderung beantragen, im Original.
  3. Unterzeichnete Absichtserklärungen (LOI) aller eingebundenen Partner hinsichtlich

Motivation und Engagement im konkreten Vorhaben (in Briefform / Kopie).

|  |  |
| --- | --- |
| Kurzwort des Vorhabens: |  |

**Erklärung Antragsteller**

Der Antragsteller bestätigt die Richtigkeit der Angaben in den eingereichten Antragsunterlagen, die Kenntnisnahme der im Folgenden aufgeführten Sachverhalte und gibt die nachfolgende Erklärung ab:

* Die Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung und die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) in der jeweils gültigen Fassung sind bekannt und werden beachtet.
* Es wird bestätigt, dass das beantragte Vorhaben noch nicht begonnen wurde.
* Es wird bestätigt, dass keine öffentliche Förderung für das beantragte Vorhaben von anderen als im Finanzierungsplan angegebenen Stellen gewährt wurde bzw. wird und die im Ausgabenplan aufgeführten Personalkosten nicht durch andere öffentliche Mittel finanziert werden.
* Es wird bestätigt, dass die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Eigenmittel (Kofinanzierung) in aus­reichender Höhe zur Verfügung stehen, so dass die Gesamtfinanzierung des Projekts gesichert ist.
* Dem Antragsteller ist bekannt, dass es sich bei der beantragten Zuwendung um eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuches (StGB) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen die miss­bräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) und des Hessischen Subventionsgesetzes vom 18. Mai 1977 (GVBl. I S. 199) handelt. Subventions­erhebliche Tatsachen i.S. von § 264 Abs. 2 StGB (§ 1 Hessisches SubvG i.V. mit § 2 Abs. 1 SubvG) sind insbesondere: die Angaben im Antrag einschließlich der Anlagen, die Angaben im Mittelabruf und Verwendungsnachweis und die Angaben in den Belegen. Es wird bestätigt, dass die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 StGB bekannt ist.
* Es wird das Einverständnis dazu gegeben, dass im Rahmen des Entscheidungsverfahrens Skizze und Antrag auch an externe, zur Geheimhaltung verpflichtete Gutachter und/oder an Ansprechpartner von Tochtergesellschaften der HA Hessen Agentur GmbH oder Dienststellen des Landes Hessen zur Ein­holung von fachlichen Stellungnahmen oder Gutachten weitergegeben werden.
* Es wird das Einverständnis dazu gegeben, dass die HA Hessen Agentur GmbH sowie die mit der Förderentscheidung und -bewilligung befassten Stellen die Angaben, die sich aus den Antragsunterlagen und während des Förderzeitraums ergeben, mittels EDV verarbeiten, speichern und auswerten sowie für die Überprüfung im Rahmen der Förderung verwenden und untereinander austauschen.
* Fördermittel können abhängig vom Projektfortschritt unter Vorlage eines Verwendungsnachweises abgerufen werden. Eine Auszahlung erfolgt nach Prüfung der Unterlagen. Die beantragten Fördermittel dürfen nicht zur Liquiditätssicherung herangezogen werden.
* Dem Antragsteller obliegen die Einreichung von qualitativen und quantitativen Nachweisen (Berichte und Verwendungsnachweise) bei der HA Hessen Agentur GmbH und bei Verbundprojekten die treuhände­rische Verwaltung der Zuwendung (Abruf und Weiterleitung der Mittel) für sich selbst und die Verbund­partner.
* Bei Nichteinhaltung der sich aus der Förderung ergebenden Pflichten (u.a. Verwendungsnachweise und Berichte) können Mittel zurückgehalten und bereits ausgezahlte Mittel zurückgefordert werden.
* Der Antragsteller muss die HA Hessen Agentur GmbH und die Projektpartner unverzüglich darüber informieren, sobald ein Insolvenzverfahren über sein Vermögen unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet wurde.
* Der Antragsteller muss die HA Hessen Agentur GmbH unverzüglich informieren, sobald er Kenntnis darüber erlangt hat, dass für ein Unternehmen im Verbund ein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet wurde
* Der Antragsteller haftet **gesamtschuldnerisch** für die ordnungsgemäße Verwaltung der Fördermittel. Dies gilt auch für den zu führenden Verwendungsnachweis und eventuellen Rück- und Zinsforderungen bei einer nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendung.
* Sofern zutreffend: Der Antragsteller bestätigt, dass alle Verbundpartner über die hiermit abgegebene Erklärung frühzeitig und umfassend informiert wurden.
* Dem Antragsteller ist bekannt, dass auf die Gewährung eines Zuschusses kein Rechtsanspruch besteht.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Datum, Ort Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Vertretungsbefugten, Stempel*